

**Zeitschrift:** Spitex Magazin : die Fachzeitschrift des Spitex Verbandes Schweiz  
**Herausgeber:** Spitex Verband Schweiz  
**Band:** - (2017)  
**Heft:** 4  
  
**Rubrik:** Auftakt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Der nationale Spitex-Tag soll dieses Jahr darauf hinweisen, dass die Nonprofit-Spitem auch jüngere Klienten umsorzt, wie zum Beispiel junge Mütter mit gebrochenem Arm. Bild: Spitem Schweiz/Pia Neuenschwander



## Überall für alle, für Junge wie für Alte

red. Der nationale Spitem-Tag findet wie bisher am ersten Samstag im September statt – in diesem Jahr am 2. September. Im Fokus steht diesmal unser Claim «Überall für alle». Er ist integraler Bestandteil des überarbeiteten Logos, das die Nonprofit-Spitem-Organisationen zurzeit schweizweit einführen. «Überall für alle» heisst, dass alle Menschen – unabhängig von ihrem Alter und Wohnort – Spitem-Dienstleistungen in Anspruch nehmen können und dass die Nonprofit-Spitem aufgrund ihrer Versorgungspflicht alle Aufträge wahrnimmt, auch solche mit langen Wegzeiten. Alle Spitem-Organisationen sind dazu aufgefordert, sich an diesem Tag der Öffentlichkeit gemäss diesem Motto zu präsentieren. Die koordinierte Aktion soll den Zusammenhalt unter den Mitarbeitenden stärken und die Bevölkerung, die Behörden und die Politik für Spitem-Themen sensibilisieren. Die gemeinnützige Spitem kann sich am nationalen Spitem-Tag als professionelle, menschliche, unersetzliche und volkswirtschaftlich sinnvolle Leistungser-

bringerin im Gesundheits- und Sozialsystem präsentieren. Profitieren Sie als Basis-Organisation davon!

➡ [www.spitem.ch](http://www.spitem.ch) > Login > Fachunterlagen > Nationaler Spitem Tag

Fotos vom Spitem-Tag sowie kurze Texte über die Aktion können bis am 11. September 2017 an [redaktion@spitemmagazin.ch](mailto:redaktion@spitemmagazin.ch) gesendet werden. Die spannendste Aktion wird im nächsten Spitem Magazin veröffentlicht, sämtliche eingesandten Beiträge werden auf unserer Facebook-Seite publiziert.

➡ [www.facebook.ch/SpitemMagazin](https://www.facebook.ch/SpitemMagazin)



## Buchtipps Spitex und Recht



red. Im Majo Verlag Schürer ist soeben das Buch «Spitex und Recht» erschienen. Der Ratgeber beantwortet in klarer und verständlicher Sprache die wichtigsten rechtlichen Fragen rund um Anstellungsverhältnisse in Spitex-Organisationen. Schwerpunktthemen des Buches sind Arbeitsrecht, Erwachsenenschutzrecht sowie Arzt- und Patientenrecht (nach Schweizerischem Recht).

Der Ratgeber kostet 49 Franken und kann unter [info@majoverlag.ch](mailto:info@majoverlag.ch) bestellt werden.

lic. iur. Christoph Schürer, Spitex und Recht, Nach Schweizerischem Recht  
ISBN 978-3-033-05621-3

[www.majoverlag.ch](http://www.majoverlag.ch)

## Epilepsie: Infolyer auf Albanisch und Portugiesisch

red. Erstmals gibt es in der Schweiz verlässliche Informationen über Epilepsie auf Albanisch und Portugiesisch. Bisher verfügbar sind die Flyer «Was sind epileptische Anfälle und Epilepsien», «Erste Hilfe bei epileptischen Anfällen» und «Epilepsie und Führerschein». Die Flyer lassen sich mit je 4 A4-Seiten leicht ausdrucken. Innerhalb der Schweiz versendet die Epilepsie-Liga sie ausserdem auf Bestellung gratis oder gegen einen geringen Unkostenbeitrag per Post.

[www.epi.ch](http://www.epi.ch)

## Spitex Kanton Bern: Vertragsverhandlungen gescheitert

red. Die Vertragsverhandlungen zwischen der Spitex Kanton Bern und dem Kanton Bern über die Hauswirtschaft und Sozialbetreuung für das Jahr 2018 sind gescheitert. Die Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GEF) hat den Abgeltungsbeitrag, welcher im August 2016 vereinbart wurde, überraschend gekürzt und mit weiteren Auflagen

verknüpft. Der Spitex Verband Kanton Bern lehnt den Vertrag nun ab. Der im August 2016 verhandelte Leistungsvertrag betraf die ärztlich verordneten, fallbasierten hauswirtschaftlichen und sozialbetreuerischen Leistungen für Menschen mit einer psychischen Erkrankung oder kognitiven Einschränkungen. Beiträge für Leistungen für Personen mit somatischen Krankheiten waren bereits ausgeschlossen. Die ausgehandelte Abgeltung hätte die Aufwände der Spitex-Organisationen gerade knapp gedeckt, die neuerlichen Kürzungen bringen das Vertragswerk nun aus dem Gleichgewicht. Der Spitex Verband Kanton Bern empfiehlt daher seinen Mitgliedern, den von der GEF verschärften Leistungsvertrag nicht zu unterzeichnen. Die Versorgungssicherheit ist damit ab 2018 im Bereich der sozialbetreuten Hauswirtschaft nicht mehr gewährleistet. Die Gemeinden werden dadurch stärker in die Verantwortung genommen, hiess es seitens des Spitex Verbandes Kanton Bern.

## Mehr Fachfrauen und Fachmänner Gesundheit

red. 2016 haben 4091 Fachmänner und Fachfrauen Gesundheit erfolgreich ihre dreijährige Ausbildung abgeschlossen. Das

sind 204 respektive 5 % mehr als im Vorjahr. Bei den Assistentinnen und Assistenten Gesundheit und Soziales sind 883 Abschlüsse zu verzeichnen, 146 mehr als im Vorjahr. Die Lage auf Tertiärstufe bleibt – gemäss den aktuell verfügbaren Zahlen – in etwa stabil. Erfreulich ist die Zunahme der bestandenen Prüfungen auf Sekundarstufe II: 2016 haben bei den Fachmännern und Fachfrauen Gesundheit im Vergleich zum Vorjahr 5 % mehr ein EFZ erlangt. Bei den Assistentinnen und Assistenten Gesundheit und Soziales beträgt die Zunahme 19,8 %. Auf Tertiärstufe A und B bleiben die Zahlen der Abschlüsse bei den medizinisch-technischen und medizinisch-therapeutischen Berufen in etwa stabil. Rückläufig sind die Abschlüsse im Bereich der dipl. Pflege HF. Beim BSc Pflege (Fachhochschule) lässt sich hingegen eine Zunahme von 869 auf 915 feststellen. Pflegeberufe scheinen beliebter zu werden: 2016 wurden in allen Bereichen mehr Neueintritte verzeichnet. Es gibt mehr Lernende Fachmann/Fachfrau Gesundheit und Assistentinnen und Assistenten Gesundheit und Soziales und auch bei den Studierenden BSc Pflege ist die Zahl der Neueintritte gestiegen.